



# ESSLINGEN

## informiert

AMTSBLATT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR | 24.04.2026 AUSGABE 16

## Esslingen ist jetzt offizieller „Weinsüden-Weinort“

**FREIZEIT** Auszeichnung für ausgeprägte Weinbautradition, hohe Qualitätsstandards und starkes touristisches Engagement

Die Esslinger Winzer strahlten am Montag mit der Sonne um die Wette, als sie mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und des Stadtmarketings die offizielle Auszeichnung zum „Weinsüden Weinort“ feierten. Die Auszeichnung der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg würdigt Städte und Gemeinden, die sich durch ihre ausgeprägte Weinbautradition, hohe Qualitätsstandards sowie ein starkes touristisches Engagement rund um das Thema Wein auszeichnen. „Die Auszeichnung ist eine besondere Anerkennung unserer jahrhundertealten Weintradition und des großen Engagements unserer Winzerinnen und Winzer“, betonte Bürgermeister Hans-Georg Sigel und ergänzte: „Für unsere

Stadt ist der Wein ein wichtiger Bestandteil der Identität.“ Auch Michael Metzler, Geschäftsführer der Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH (EST), hob die Bedeutung hervor: „Mit Esslingen am Neckar gewinnt das Netzwerk der ‚Weinsüden Weinorte‘ einen traditionsreichen und zugleich innovativen Standort hinzu. Die Stadt steht beispielhaft dafür, wie sich Weinbau, Tourismus und Lebensqualität auf besondere Weise verbinden lassen.“ Esslingen habe sich vor einem Jahr beworben und nun das Label erhalten. „Die Kriterien zu erfüllen, war für uns kein Problem: Unser Stadtbild ist nicht nur geprägt von den Steillagen“, betonte Metzler. Der Weinbau, der schon im Mittelalter betrieben wurde, habe auch die Architektur



Die Freude über die Auszeichnung war groß bei Michael Metzler, Maximilian Dinter, Maximilian Kusterer, Adolf Bayer, Achim Jahn und Hans-Georg Sigel (v.li.). Foto: cop

Esslingens maßgeblich mitgeprägt. Bis heute seien die Winzerinnen und Winzer sehr aktiv: „Es ist ein gemeinsamer Erfolg, insbe-

sondere durch ihre Arbeit.“ Mit der Aufnahme in die Riege der „Weinsüden Weinorte“ wird Esslingen zunächst für drei Jahre Teil eines

landesweiten Netzwerks, das den Weintourismus in Baden-Württemberg stärkt und weiterentwickelt. Insgesamt gehören rund 50 Kommunen im Land dazu, darunter beispielsweise Heilbronn, Stuttgart oder Freiburg. Für die Kommunen sowie die lokalen Weinbauakteurinnen und -akteure bringt die Zugehörigkeit konkrete Vorteile mit sich: Die stärkere landesweite und überregionale Sichtbarkeit trägt dazu bei, neue Gästegruppen zu erschließen und den Weintourismus gezielt auszubauen. Gleichzeitig profitiert die lokale Weinwirtschaft von der Einbindung in gemeinsame Marketing- und Netzwerkaktivitäten der Landestourismusorganisation – auch international. cop

## Wie 8.000 quietschgelbe Enten Esslingen erobern

**Entenrennen, Gartentage, verkaufsoffener Sonntag: An diesem Wochenende findet der „Esslinger Frühling“ statt**

„Für uns ist der Esslinger Frühling eines der wichtigsten Events im Jahreskalender“, freut sich Michael Metzler, Geschäftsführer der Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH (EST). Mit erwarteten 50.000 bis 70.000 Gästen ist das Familienwochenende eine der am stärksten frequentierten Veranstaltungen in Esslingen. Auch die Wetterprognose ist dieses Jahr erfreulich: „Wir haben den Esslinger Frühling auch schon mal mit Schnee eröffnet“, erinnert sich Metzler mit einem Lachen.

Das Wochenende ist vollgepackt mit einem bunten Rahmenprogramm, das vielseitige Erlebnisse für die ganze Familie bietet: Am **Samstag und Sonntag, 25. und 26. April**, jeweils von 11 bis 17 Uhr, finden die beliebten Gartentage in der Ritterstraße und rund um den Rathausplatz statt – dieses Mal wird das 25-jährige Jubiläum gefeiert. Aufgrund des Marktplatzumbaus waren die Planungen dieses Jahr etwas herausfordernder, doch gemeinsam haben die Akteurinnen und Akteure gute Lösungen gefunden: „Für die Gartentage kann dieses Mal der Ehrenhof des Amtsgerichts mitgenutzt werden“, sagt Carina Killer, Citymanagerin der EST. Parallel zu den Gartentagen lädt ein Büchermarkt zum Stöbern ein. Am Samstag, 25. April, ergänzt der Esslinger Wochenmarkt von 7 bis 12:30 Uhr in der



Welche Ente schwimmt am schnellsten durchs Ziel?

Foto: EST

Bahnhofstraße das Angebot. Zudem können Besucherinnen und Besucher von 11 bis 17 Uhr beim Gartenflohmarkt am Hafenmarkt nach besonderen Schätzen suchen.

Der Sonntag, 26. April, steht ganz im Zeichen von Mobilität, Unterhaltung und Shoppingerlebnis: Von 11 bis 17 Uhr präsentieren regionale Autohäuser, Motorradhändler, Fahrradgeschäfte sowie weitere Anbieter ihre Angebote bei der Mobilitätsschau in der Bahnhofstraße, die in diesem Jahr aufgrund von Bauarbeiten nicht wie gewohnt auf dem Marktplatz stattfinden kann. Am Hafenmarkt lädt das Heiges Spieleparadies Kinder

und Familien zum Mitmachen ein. „Auch hier wird an die ganze Familie gedacht: Das Angebot reicht von Brettspielen für Erwachsene bis zu niedrigen Spieltischen für Zwei- bis Vierjährige“, freut sich Carina Killer. Im „Neuen Blarer“ veranstaltet der Lions Club Esslingen-Postmichel von 11 bis 17 Uhr einen Handtaschenbasar für den guten Zweck.

### Highlight Entenrennen

Immer wieder ein besonderes Highlight ist das Esslinger Entenrennen, das dieses Jahr zum 16. Mal stattfindet und vom Round Table Esslingen e.V. organisiert wird. Gestartet wird um 12 Uhr in

der Maille. „Es sorgt immer wieder für große Begeisterung, wenn die vielen Enten ins Wasser geworfen werden“, freut sich Dirk Janthur, Vorstandssprecher der City Initiative Esslingen. In diesem Jahr gehen 8.000 Gummienten an den Start – natürlich wieder für einen guten Zweck. Lose gibt es im Vorverkauf in der Stadtinformation und an weiteren Verkaufsstellen. „Es gibt insgesamt 180 Preise zu gewinnen, der Hauptgewinn ist dieses Mal ein E-Bike“, verrät Carina Killer. Abgerundet wird der Sonntag durch einen verkaufsoffenen Einkaufssonntag von 12 bis 17 Uhr: Weit über 100 Fachgeschäfte in der gesamten Innenstadt öffnen ihre Türen und bieten besondere Aktionen für die Kundinnen und Kunden an.

### Zufahrtsschutz und Anreise

Für den Esslinger Frühling wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da große Teile der Innenstadt zum Schutz der Besuchenden für den Autoverkehr gesperrt sind und öffentliche Parkplätze nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Anwohnende werden gebeten, nur in dringenden Fällen ein- oder auszufahren und ihren Bewohnerparkausweis vorzuzeigen. Die Parkhäuser entlang des Innenstadtrings sind alle geöffnet. cop

## Änderungen bei Grundsteuer melden

Wer ein Grundstück oder Wohneigentum besitzt, muss sich bei Änderungen selbstständig an das zuständige Finanzamt wenden. Darauf weist das Finanzamt Esslingen in einer Mitteilung hin. Diese Änderungen müssen bis zum 31. März des Folgejahres beim Finanzamt im Rahmen einer sogenannten „Grundsteueränderungsanzeige“ abgegeben werden. Und zwar, ohne dass das Finanzamt hierzu gesondert auffordert. Diese Anzeige ist unter anderem nötig, wenn sich der Grundsteuerwert ändert, weil zum Beispiel eine Teilfläche hinzugekauft oder verkauft wurde. Melden müssen sich Eigentümerinnen und Eigentümer zudem, wenn sich die Vermögensart ändert oder wenn sich Tatsachen ergeben, die zu einer erstmaligen Feststellung führen können. Nicht nötig ist eine Meldung, wenn es beispielsweise bauliche Veränderungen an einem vorhandenen Gebäude gibt, bei einem Eigentümerwechsel oder Änderungen von Bodenrichtwerten durch die Gutachterausschüsse. Wer eine in 2025 eingetretene Änderung noch nicht angezeigt hat, muss diese umgehend nachholen. Die Anzeige kann über das Portal „Mein ELSTER“ erfolgen, dort stehen entsprechende Formulare zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es online unter [grundsteuer-bw.de](http://grundsteuer-bw.de) oder beim Finanzamt. red

## Neue Öffnungszeiten und neue Ausstellung

Ab 1. Mai gelten für die Städtischen Museen Esslingen neue Öffnungszeiten. Das J. F. Schreiber-Museum im Salemer Pfleghof kann Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13 Uhr bis 17 Uhr besucht werden. Das Stadtmuseum im Gelben Haus und das Museum im Schwörhaus sind am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von morgens 9 Uhr bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. Alle drei Museen öffnen ab 1. Mai am Samstag, Sonntag und feiertags von 13 bis 17 Uhr. Montags und freitags bleiben die Museen geschlossen. Am **Mittwoch, 29. April**, sind die Städtischen Museen Esslingen ab 13 Uhr wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Das Stadtmuseum im Gelben Haus ist an diesem Tag vormittags ab 9 Uhr geöffnet und schließt um 13 Uhr. Das J. F. Schreiber-Museum im Salemer Pfleghof ist geschlossen. Das angekündigte Mittwochsbasteln im April findet deshalb nicht statt, das Thema wird verschoben.

### Flott, flott!

Am 1. Mai wird zudem im Museum im Schwörhaus die neue Mitmachausstellung „flott, flott!“ eröffnet. Dabei dreht sich alles um Bewegung: wie wir von einem Ort zum anderen kommen, was Geschwindigkeit bedeutet und warum Bewegung manchmal sogar nur im Kopf passiert. An den Stationen kann kräftig gebaut, geforscht und gewerkelt werden. Die Ausstellung ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet – und es sollten dicke Socken mitgebracht werden. red

„Wenn ich einmal groß bin...“ – mit diesem Thema beschäftigen sich Esslinger Grundschulkin- der derzeit auf ganz besondere Weise. In einem Theaterprojekt entwickeln sie an den Grundschulen Zell, Mettingen und der Pliens- sauschule eigene Stücke. Mit einer symbolischen Scheckübergabe der Fördergelder hat das Projekt nun auch offiziell seinen Start- schuss erhalten.

### Ideen der Kinder stehen im Mittelpunkt

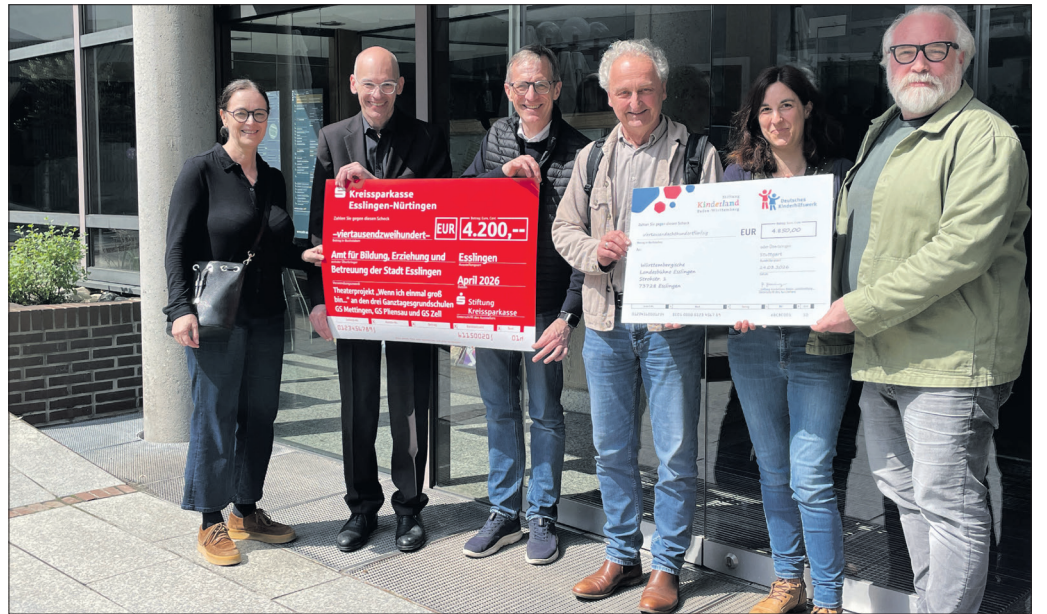
Im Rahmen der Ganztagsbetreuung entwickeln Grundschülerinnen und Grundschüler aus den Jahrgangsstufen drei und vier eigene Theaterstücke – von der ersten Idee bis zur fertigen Inszenierung. Seit Beginn des zweiten Schul- halbjahres proben die Kinder an ihren Schulen einmal pro Woche mit Theater- und Tanzpädagoginnen und -pädagogen der Württem- bergischen Landesbühne (WLB). Diese bilden je nach Schule Tan- dems gemeinsam mit Lehrkräften sowie Mitarbeitenden der Schul- sozialarbeit oder Freizeitpäda- gogik. Im Mittelpunkt stehen die Ideen der Kinder, zusätzlich erhal- ten sie Impulse für die Stückent- wicklung durch die Kulturschaf- fenden der WLB.

### Gemeinsam kreativ werden

Die Grundschülerinnen und Grundschüler werden selbst aktiv und durchlaufen den gesamten

# Kinder stärken durch kulturelle Teilhabe

**LERNEN** Fördergelder ermöglichen Theaterprojekt an drei Esslinger Grundschulen



Gabi Jung (Stadt Esslingen), Marcus Wittkamp (Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen), Marcus Grube (Intendant WLB), Amtsleiter Bernd Berroth, Rebecca Kenner (Stadt Esslingen) sowie Tobias Metz (WLB) freuen sich über das Projekt (v.li.). Foto: sbi

kreativen Prozess – von der Ideen- findung über die Proben bis hin zur Aufführung auf einer großen Bühne. Gleichzeitig fördert das Theaterprojekt die sozial-emo- tionale Entwicklung, etwa durch neue Rollen, gemeinsame Erleb- nisse und das Knüpfen von Kon- takten.

„Das Projekt richtet sich insbeson- dere an Kinder, die bislang wenig Zugang zu kultureller Bildung ha- ben“, betont Bernd Berroth, Leiter des Amtes für Bildung, Erziehung und Betreuung. „Das Theaterpro-

jekt will die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe der Kinder stär- ken.“ Auch für die Mitarbeitenden der Grundschulen haben die Ein- blicke in die theaterpädagogische Arbeit einen wichtigen Effekt: Sie können die erlernten Methoden in ihre Tätigkeit übernehmen und so kulturelle Bildung nachhaltig an ihren Schulen etablieren.

Höhepunkt ist ein gemeinsamer Schultheatertag im Juli an der WLB. Dort präsentieren die Grundschülerinnen und Grund- schüler ihren Eltern und den an-

deren Gruppen ihre Stücke. In so- genannten „Rückspielen“ geben sie sich im Anschluss gegenseitig kreatives Feedback.

Das Kooperationsprojekt zwischen WLB, Amt für Bildung, Erziehung und Betreuung sowie Kulturstadamt wird finanziert aus Mitteln des Sonderfonds „Kinder & Kultur Baden-Württemberg“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und des Deutschen Kinderhilfs- werkes sowie durch die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nür- tingen. sbi

## Kultureinrichtungen machen Heimatgeschichte zugänglich

Umfangreiche Bestände in Stadtarchiv und Stadtbibliothek – Überblick über Öffnungszeiten und Recherchemöglichkeiten

Das Interesse an der reichen Ver- gangenheit der Stadt Esslingen war schon immer groß – vor dem Hintergrund des anstehenden Stadtjubiläums wächst es bei Bür- gerinnen und Bürgern sowie Ver- einen und Initiativen noch weiter. „Die Nachfragen nach historischen Informationen und Publikatio- nen zu Esslingen sind in den letz- ten Monaten deutlich gestiegen“, bestätigt die stellvertretende Kul- turamtsleiterin Katrin Radtke. Sie empfiehlt: „Wer sich für lokale Geschichte und Geschichten in- teressiert, kann im Stadtarchiv

und in der Stadtbibliothek in die umfangreichen Bestände Einblick nehmen.“ Die verschiedenen An- gebote der städtischen Kulturein- richtungen für Familienforschung, Schulprojekte und vertiefte Re- cherche aus verlässlichen Quellen ergänzen einander dabei optimal: Die Stadtbibliothek Esslingen bie- tet ausgewählte Medien und Ma- terialien aus und über Esslingen sowie aus der Region an. Der Auf- enthalt in der Bibliothek zur Ein- sichtnahme in den Bestand ist kos- tenfrei. Um Medien zu entleihen oder um die digitalen Angebote zu

nutzen, wird ein gebührenpflich- tiger Bibliotheksausweis benö- tigt, der persönlich in der Stadtbli- othek beantragt werden kann. Die Stadtbibliothek im Pfleghof hat dienstags bis freitags von 10 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr (ab Mai bis 14 Uhr) ge- öffnet. Infos zu Anmeldung, An- gebot und Ausleihe gibt es unter [stadtuecherei.esslingen.de](http://stadtuecherei.esslingen.de). Das Stadtarchiv Esslingen ist die- jene städtische Institution, die auf- tragsgemäß schriftliche Original- quellen zur Stadtgeschichte sowie Literatur aus und über Esslingen

sammelt und dauerhaft aufbe- wahrt. Unter anderem können hier die Esslinger Zeitungen und Amtsblätter seit 1826 eingesehen werden. Es handelt sich um reine Präsenzbestände, die nur wäh- rend der Öffnungszeiten in den Lesesälen des Stadtarchivs vor Ort einsehbar sind. Die Nutzung des Stadtarchivs für wissenschaft- liche, orts- und heimatkundliche Forschung sowie schulische, aus- bildungsbezogene und behörd- liche Zwecke ist grundsätzlich ge- bührenfrei. Für andere Zwecke können Gebühren erhoben wer-

den. Kopien können vor Ort bar bezahlt werden. Die Lesesäle des Stadtarchivs am Georg-Christian-von-Kessler-Platz 6 sind dienstags von 8:30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, donner- stags von 8:30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Es wird um Anmeldung gebeten, um die Nutzung best- möglich vorbereiten zu können. Weitere Informationen zu Bestän- den, Onlineangeboten und Recher- chemöglichkeiten sowie Kontaktda- ten gibt es unter [stadtarchiv.esslingen.de](http://stadtarchiv.esslingen.de). gfr

## Aktuelles

### Bekanntmachungen

**Aktuelle Bekannt- machungen** der Stadt Esslingen fin- den sich online un- ter [esslingen.de](http://esslingen.de)



- Bekanntmachung Auf- hebungssatzung Zweckent- fremdungsverbot
- Bekanntmachung Polizeiver- ordnung 2026

### Engagierte gesucht

Für das neue Projekt „Schritte & Gespräche“ werden Engagierte gesucht, die ein offenes Spazier- und Austauschformat mitgestal- ten möchten. Im Fokus stehen gemeinsame Spaziergänge, in- klusive Organisation und Beglei- tung. Auch kreative Impulse sind willkommen. Ziel ist ein Raum für Begegnung und Austausch. Die ersten Spaziergänge sollen im Juni starten. Kontakt: [ekaterina.fazio@esslingen.de](mailto:ekaterina.fazio@esslingen.de), Telefon 0711 35 12 3115.

### Künstlerin führt

Am **Sonntag, 26. April**, um 16 Uhr lädt die Villa Merkel zu einem be- sonderen Termin im Rahmen der Ausstellung „Wie klingt das Weinen einer Schlange?“. Die Künstlerin Ivana de Vivanco präsentiert eine Edition von Lithographien, die in einer limitierten Auflage von 30 si- gniierten Exemplaren erscheint. Ergänzend bietet die Künstlerin so- genannte „Milagritos“ als Anhänger in verschiedenen Farben und Motiven an. Begleitend führt sie persönlich durch die Ausstellung.

### Kulturfestival für alle

Das „Festival Vielfalt“ lädt am **Frei- tag, 24. April**, und **Samstag, 25. April**, ins Komma Esslingen, Maille 5 – 9 ein. Das inklusive Kulturfestival richtet sich an Menschen jeden Al- ters – mit und ohne Behinderung – und wird von Studierenden der Hochschule Esslingen organisiert. Auf dem Programm stehen Mit- machangebote, Musik und eine inklusive Disco. Gefördert wird das Projekt durch den Inklusionsfonds der Stadt Esslingen. Eintritt frei. In- fos: [esslingen.de/festival-vielfalt](http://esslingen.de/festival-vielfalt).

### Aktuelle Sitzungen

**Mo., 27. April, 16 Uhr**, Gemeinderat

Alle Sitzungen und Vorlagen finden sich unter [ris.esslingen.de](http://ris.esslingen.de).



# So geht es mit den Klimabäumen voran

**KLIMASCHUTZ** Erste Baumaßnahmen für Baumpflanzungen im Mai – Infoveranstaltungen im Mai

Der offizielle Startschuss war im Herbst, jetzt geht es konkret los: In der Kronenallee in Weil werden ab Mitte Mai zwölf Beete für die ersten Esslinger Klimabäume vorbereitet. Insgesamt pflanzt die Stadt Esslingen in den kommenden drei Jahren bis zu 200 neue Bäume in den besonders durch Hitze belasteten Tallagen. Möglich wird diese Maßnahme durch Fördergelder in Höhe von 2,25 Millionen aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“. Weitere 750.000 Euro investiert die Stadt Esslingen, sodass insgesamt drei Millionen Euro für Baumpflanzungen zur Verfügung stehen.

## Die nächsten Schritte

Das Programm wird dieses Jahr in Mettingen, Weil und der Pliensauvorstadt umgesetzt; im kommenden Jahr stehen Oberesslingen sowie Zell im Fokus und nach dem Stadtjubiläum werden im Jahr 2028 weitere Bäume in der Innenstadt gepflanzt.

Die meisten Standorte befinden sich in Wohnstraßen, in denen die neu gepflanzten Bäume in bisher schattenlosen und von Hitze geplagten Bereichen für Kühlung sorgen werden. Für die Baumstandorte werden Sperrflächen, Verkehrsinseln und bestehende Beete genutzt. „Es werden auch einzelne Parkplätze wegfallen“, sagt Florian Pietsch, der das Projekt im Grünflächenamt leitet. Alle Standorte, die nun umgesetzt werden, wurden im Vorfeld umfassend geprüft – dabei waren Tiefbau- und Ordnungsamt, Feuerwehr, Denkmalschutz sowie die Leitungsträger beteiligt. In den vergangenen Wochen hat die Stadtverwaltung die dieses Jahr anstehenden Tiefbaumaßnahmen, alle Pflanzarbeiten so-



Der Vorher-Nachher-Vergleich aus dem Stadtteil Weil zeigt deutlich, wie neu gepflanzte Bäume wirken.



Fotos: Stadt Esslingen

wie notwendige archäologische Voruntersuchungen in der Innenstadt ausgeschrieben und vergeben. „Mit den Ergebnissen sind wir sehr zufrieden, wir halten den finanziellen Rahmen ein“, berichtet Pietsch. Im Frühjahr und Sommer sollen insgesamt 65 Standorte in Mettingen, Weil und der Pliensauvorstadt baulich vorbereitet werden, die Baumpflanzungen finden anschließend im Herbst statt. Mit den archäologischen Voruntersuchungen werden zugleich die Weichen für die Baumpflanzungen in der Innenstadt gestellt.

## Resistente Bäume

Bereits ausgewählt wurden auch die Baumarten, die im Zuge des Bundesförderprogramms gepflanzt werden. Damit die Bäume tatsächlich für Schatten sorgen, wurden für das Projekt Arten mit

großen Kronen ausgewählt, die außerdem Hitze vertragen und mit denen in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen gemacht wurden. Zudem wurden bei der Auswahl die verschiedenen Standortbedingungen berücksichtigt. „Wir werden Ulmen pflanzen, heimische Arten wie Feld- und Spitzahorn, aber auch der japanische Schnurbaum, der mit Hitze sehr gut klarkommt“, erläutert Florian Pietsch. Er ist mit dem Start des Baumprojekts sehr zufrieden: „Durch unseren dezentralen Ansatz kommen wir sehr schnell in die Umsetzung und können zügig dafür sorgen, dass es im Sommer durch neue schattenspendende Bäume in der Tallage kühler und angenehmer wird.“ Damit ist das Projekt ein wichtiger Baustein für die Zukunft Esslingens: „Wir sind sehr dankbar, dass wir in Zeiten

knapper Kassen mit Hilfe des Bundes einen großen Schritt in Richtung Klimafolgenanpassung gehen können“, sagt Bürgermeister Hans-Georg Sigel.

## Infoveranstaltungen in den Stadtteilen

Die Projektverantwortlichen der Stadt Esslingen werden das Bundesförderprogramm sowie die geplanten Maßnahmen in den Stadtteilen vorstellen, in denen dieses Jahr gepflanzt wird. Am **Mittwoch, 6. Mai**, wird um 17:30 Uhr in der öffentlichen Sitzung des Bürgerausschusses Pliensauvorstadt (Mehrgenerationenhaus) berichtet; am **Freitag, 8. Mai**, sind Projekt- und Amtsleiter zu Gast beim Bürgerausschuss Mettingen, Weil, Brühl. Die Sitzung beginnt um 17:30 Uhr im Quartierszentrum Mettingen. isa

## Von dunklen Seiten und prickelnden Stunden

Mit dem Frühling erwacht das Stadtführungsprogramm in Esslingen zu neuem Leben. Die Esslinger Stadtmarketing und Tourismus GmbH (EST) setzt in diesem Jahr auf neue Formate, die auch Einheimischen ungewohnte, spannende Zugänge zur Stadt eröffnen. Mit „Allerley Gesetzesbrecher – die etwas andere Krimtour“ und „Crime Time – Esslingens verbrecherische Seite“ tauchen Teilnehmende ein in die dunklen Kapitel der Stadtgeschichte: von Mord und Totschlag bis zu listigen Diebstählen. An bekannten wie verborgenen Schauplätzen werden außergewöhnliche Fälle aus mehreren Jahrhunderten lebendig – historisch fundiert und erlebnisreich erzählt.

Die Führung „Vorsicht Klischees – das Mittelalter ins richtige Licht gerückt“ lädt dazu ein, gängige Vorstellungen zu hinterfragen. Wer glaubt, das Mittelalter aus Hollywood-Filmen zu kennen, wird hier eines Besseren belehrt – und erhält ein differenziertes Bild einer oft missverstandenen Epoche. Ein Highlight für Genussmenschen bietet „Das prickelnde Altstadterlebnis“: Die Tour verbindet spannende Geschichten rund um den Sekt mit einer Entdeckungsreise durch die historische Altstadt – begleitet von zwei Gläsern Sekt und gekrönt von einem Blick über die Dächer Esslingens.

„Die Stadtführungen sind ein zentraler Baustein unseres touristischen Angebots und zugleich ein wichtiger Beitrag zur Vermittlung unserer Stadtgeschichte“, betont Michael Metzler, Geschäftsführer der EST. „Sie machen Esslingen für Gäste erlebbar und stärken gleichzeitig die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Unser Ziel ist es, sowohl Besuchende als auch die Esslinger Bevölkerung immer wieder mit neuen Formaten zu überraschen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Stadt aus immer neuen Blickwinkeln zu entdecken.“

Die neuen Angebote ergänzen das bestehende, vielfältige Führungsprogramm, das seit Jahren bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebt ist.

Alle Infos zu Terminen und Buchungsmöglichkeiten finden sich unter [esslingen-info.com](http://esslingen-info.com). red

## Kreative Projekte für Klimaschutz gesucht

Vereine und Initiativen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Esslingen können sich **ab 1. Mai** für den grünES-Klimacent-Wettbewerb bewerben. Ziel des Wettbewerbs ist es, Projekte zu stärken, die Energie sparen, Ressourcen schonen oder die Umwelt auf kreative Weise schützen. Die Mittel stammen aus dem grünES-Klimacent-Topf, der sich aus dem Verkauf von Ökostrom speist. Für jede verkaufte Kilowattstunde fließen 0,5 Cent in lokale Förderprojekte. Die besten Projekte werden mit insgesamt 17.500 Euro ausgezeichnet. Weitere Infos und Teilnahmebedingungen: [gruen-es.de/klimacent-wettbewerb](http://gruen-es.de/klimacent-wettbewerb). red

# Von Ausgehkultur bis Zufahrtsschutz

Einwohnerversammlung für die Innenstadt – Bürgerinnen und Bürger wählen neuen Bürgerausschuss

Von den weiteren Plänen für die Stadtbücherei bis zum Hochwasserschutz: Bei der Einwohnerversammlung für die Innenstadt hat die Stadtverwaltung in der vergangenen Woche über ein buntes Themenspektrum berichtet.

Wie geht es weiter nach dem Bürgerentscheid? Diese Frage interessiert sicherlich nicht nur die Einwohnerinnen und Einwohner in der Esslinger Innenstadt. Die Verwaltung wird im Gemeinderat am kommenden Montag ausführlich über die anstehenden Schritte informieren. Grundsätzlich fällt das Projekt nach dem Bürgerentscheid auf den Beschluss des Gemeinderates aus dem Dezember 2022 zurück, der eine Sanierung im Bestand vorsieht.

Die Verwaltung möchte aber prüfen, inwieweit eine Interimsunterbringung der Stadtbibliothek während der Bauzeit möglich ist. Zudem soll eine Bewerbung für die Aufnahme von Teilen der Altstadt in ein Stadtbauförderpro-



Der neu gewählte Bürgerausschuss Innenstadt.

Foto: Stadt Esslingen

gramm ausgearbeitet werden. Diese Fördermittel könnten der Sanierung der Bücherei zu Gute kommen.

## Gefährdungsanalyse

Welche Bereiche der Stadt sind bei einem Starkregenereignis potenziell gefährdet? Um mehr darüber zu erfahren, hat die Stadt eine Gefährdungsanalyse durchgeführt.

Die Ergebnisse sollen im Mai im Rahmen von Starkregengefahrenkarten veröffentlicht werden. Dazu wird es dann unter anderem eine Online-Veranstaltung für die Bürgerschaft geben.

Weitere Themen waren die Verkehrssituation in der Innenstadt – dazu informierte die Verwaltung über die Verteilung des Verkehrs, aber auch die vorhandenen Park-

möglichkeiten. So verfügen die Parkhäuser rund um die Innenstadt um 2.077 Stellplätze. Auch der Einsatz des Zufahrtsschutzes wurde erläutert. Und schließlich berichtete die Verwaltung zum Punkt „Ausgehkultur in Esslingen“ über geltende Regeln in Bezug auf Nachtruhe, Sperrzeiten und Open-Air-Veranstaltungen.

## Bürgerausschusswahl

Im Rahmen der Einwohnerversammlung wurde auch der neue Bürgerausschuss gewählt. Insgesamt beteiligten sich 200 Einwohnerinnen und Einwohner, 170 Stimmabgaben erfolgten online. In der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen wurden gewählt: Jennifer Eickworth, Marlene Scherfer, Nicole Schmidt, Philipp Rivoir, Andreas Henrich, Urban Zipfel, Leonhard Hell, Markus Numberger, Slobodan Balfourier, Michael Munk, Teja Rüllicke, Patrizia Capreoli, Christian Kahl, Paul Weinzierl, Eike Feismann, Marcel Jung. isa

# Was ist wahr? Schwerpunktwoche in der Stadtbibliothek

**KULTUR** Von Drag-Lesungen bis zur Weltpolitik: Abwechslungsreiches Programm zur Woche der Meinungsfreiheit

Unter dem Motto „Was ist wahr?“ findet vom **3. bis 10. Mai** zum sechsten Mal die bundesweite Woche der Meinungsfreiheit statt, an der sich die Stadtbibliothek Esslingen in diesem Jahr beteiligt. Sie lädt mit einem vielseitigen Programm dazu ein, sich mit Fragen von Information, Demokratie und gesellschaftlichem Dialog auseinanderzusetzen.

Der Vortrag der Medienpädagogin Alia Pagin zum Thema „Was ist wahr? Medienkompetenzvermittlung im digitalen Zeitalter“ findet am **Mittwoch, 6. Mai**, um 18:30 Uhr im Kutschersaal statt. „Man weiß ja gar nicht mehr, was man glauben soll!“ – ein Satz, der in Zeiten digitaler Medien häufig zu hören ist. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Informationen heute überprüft werden können, was genau unter „Fake News“ zu verstehen ist und welche Rolle Künstliche Intelligenz in der Verbreitung und Bewertung von Informationen spielt. Die Teilnehmenden erhalten praktische Hinweise zur Einordnung von Nachrichten und einen kompakten Einblick in politische Medienbildung. Der Eintritt ist kostenlos. Ein weiterer Programmpunkt ist das Philosophische Café zum Thema „Geopolitische Räume und Epochenzeiten“, das direkt im An-



Ein besonderes Highlight sind die Drag-Lesungen.

Foto: Katja Pfister

schluss am **Mittwoch, 6. Mai**, um 19:30 Uhr im Café stattfindet. In offener Gesprächsatmosphäre sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, gemeinsam über aktuelle weltpolitische Entwicklungen und ihre historischen Zusammenhänge nachzudenken. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Wer den Esslinger

schluss am **Mittwoch, 6. Mai**, um 19:30 Uhr im Café stattfindet. In offener Gesprächsatmosphäre sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, gemeinsam über aktuelle weltpolitische Entwicklungen und ihre historischen Zusammenhänge nachzudenken. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Wer den Esslinger

Kulturpass besitzt, kann kostenlos teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von **Dienstag, 5. Mai, bis Freitag, 8. Mai** steht außerdem der Meinungskubus zur Verfügung – ein interaktives Format, bei dem Gedanken, Fragen und Positionen zum Thema Meinungsfreiheit geteilt werden können. Die Aktion entsteht in Kooperation mit den „Omas gegen Rechts“ und lädt dazu ein, sich aktiv am demokratischen Diskurs zu beteiligen. Ein weiteres Highlight sind zwei Drag-Lesungen, die Literatur, Kreativität und Vielfalt miteinander verbinden. Am **Dienstag, 5. Mai**, um 16:30 Uhr im Kutschersaal liest Veronica Mont Royal aus ausgewählten Geschichten und lädt im Anschluss zu einer kreativen Mitmachaktion ein. Das Angebot ist kostenlos. Am **Samstag, 9. Mai**, um 11 Uhr folgt eine weitere Drag-Lesung mit Queen Henni in der Stufenlandschaft der Kinderbibliothek.

Mit ihrem Programm zur Woche der Meinungsfreiheit macht die Stadtbibliothek deutlich, wie wichtig Meinungsfreiheit für eine offene und demokratische Gesellschaft ist. Sie ermöglicht Austausch, kritisches Denken und den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven.

„Meinungsfreiheit ist eine der wichtigsten Grundlagen unserer Demokratie“, betont der Bibliotheksleiter Kevin Butler. „Bibliotheken sind Orte des Wissens, aber auch Orte des Dialogs. Gerade in Zeiten von Desinformation und gesellschaftlichen Spannungen ist es unsere Aufgabe, Räume zu schaffen, in denen Menschen Informationen prüfen, miteinander ins Gespräch kommen und ihre Stimmen einbringen können.“

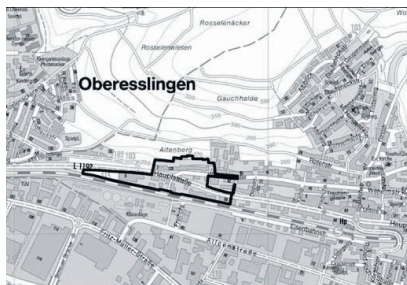
Die Stadtbibliothek lädt alle Interessierten ein, sich zu informieren, mitzudiskutieren und gemeinsam ein Zeichen für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft zu setzen. red

## Amtliche Bekanntmachung

### INKRAFTTRETEN DER BEBAUUNGSPLAN-ERGÄNZUNG WESTLICHE WILHELMSTR./HAUPTSTRASSE MIT ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB), gemäß § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Esslingen am Neckar den Bebauungsplan Bebauungsplan-Ergänzung Westliche Wilhelmstr./Hauptstraße im Stadtteil 111 „Zell“ und die örtlichen Bauvorschriften im Geltungsbereich des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 16.03.2026 als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Plan des Stadtplanungsamtes Esslingen am Neckar vom 20.11.2025, der im folgenden Kartenausschnitt dargestellt ist:



Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 4,65 ha befindet sich am westlichen Ortsrand des Esslinger Stadtteils Zell. Die am Ortsrand liegenden bebauten Flurstücke befinden sich beidseits der Hauptstraße sowie der Wilhelmstraße. Der Geltungsbereich entspricht dem räumlichen Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Westliche Wilhelmstr./Hauptstraße“, mit

Ausnahme des Bereichs des seit 2019 bestehenden rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Hauptstraße / Flurstück 1172“ (ehemaliges Fezer-Areal) sowie der Flurstücke 1247/2 und 1247/3. Diese zwei Flurstücke liegen im rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Eisenbahnflächen“ (rechtsverbindlich seit 1999) und sind bundesbahnrechtlich planfestgestellt.

Der Planbereich wird im Wesentlichen wie folgt begrenzt:

- im Osten durch die Bestandsbebauung Wilhelmstraße 95 (Flst.-Nr. 1181) und Hauptstraße 36 (Flst.-Nr. 1216),
- im Süden durch die an der Bahnlinie liegenden bebauten Grundstücke,
- im Westen durch das bebaute Flurstück Hauptstraße 6 (Flst.-Nr. 1353/2) sowie das vollständig mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flurstück Nr. 1345/1,
- im Nordwesten durch die Hauptstraße (L 1192) sowie im Nordosten durch die an die bebauten Grundstücke entlang der Wilhelmstraße angrenzende freie Landschaft.

Die Bebauungsplan-Ergänzung sieht den Ausschluss einzelner Regelungen zur zulässigen Art der baulichen Nutzung vor. Kleine und mittlere Betriebe, insbesondere Handwerksbetriebe, sollen durch den Ausschluss einzelner Nutzungsarten innerhalb des Mischgebietes gestärkt, die Qualität des Stadtraums befördert sowie Missstände vermieden werden.

Nutzungen, die der Lage am Ortsrand nicht entsprechen oder das Potential haben, sich negativ auf den Städtebau, das Ortsbild

oder die Wohnqualität auszuwirken, sollen ausgeschlossen werden.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit seiner Begründung und den örtlichen Bauvorschriften können ab sofort auf unbegrenzte Zeit im Bürgerbüro Bauen im Technischen Rathaus, Ritterstraße 17, 73728 Esslingen, während der Sprechzeiten (montags und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr) eingesehen werden und können auch im Internet unter [www.esslingen.de/bebauungsplaene](http://www.esslingen.de/bebauungsplaene) abgerufen werden.

Ebenfalls wird die DIN 18005 an gleicher Stelle zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Das Verfahren wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB – ohne Umweltsichtprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB – durchgeführt.

Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 (Verfahrens- und Formvorschriften), Abs. 2 (Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes) und Abs. 3 Satz 2 (Mängel des Abwägungsvorgangs) Baugesetzbuch (BauGB) in der aktuellen Fassung bezeichneten Vorschriften werden nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungs-

plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Esslingen am Neckar unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Verletzungen sind schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch beim Stadtplanungsamt der Stadt Esslingen am Neckar, Ritterstraße 17, 73728 Esslingen, geltend zu machen.

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Esslingen am Neckar tritt der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Stadtplanungsamt

## IMPRESSUM

Stadt Esslingen,  
Büro OB, Rathausplatz 2,  
73728 Esslingen  
[esslingen.de/amtsblatt](http://esslingen.de/amtsblatt)  
**Redaktionsleitung:**  
Isabelle Butschek (isa)

**Mitarbeit:**  
Nicole Amolsch (nia), Sabine Birk (sbi), Gudrun Fretwurst (gfr), Marcel Meier (mam), Corinna Pehar (cop), Martina Schober (mas), Redaktion (red),

[pressestelle@esslingen.de](mailto:pressestelle@esslingen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
OB Matthias Klopfer

**Verteilung:** wöchentlich freitags an alle Haushalte  
**Amtsblatt nicht bekommen? Reklamationen bitte an:**  
[esslingen.de/amtsblatt](http://esslingen.de/amtsblatt)  
**Telefon 0711 9310 – 242**

**Druck und Verteilung:**  
MHS Print GmbH  
Plieningen Straße 150  
70567 Stuttgart